

SB FREIHEIT IST IN DER REGIONALLIGA

Freiheiter gewinnen das Aufstiegsschießen zur Regionalliga Nord Luftgewehr

Klein, aber fein. Selten hat dies so gut gepasst wie auf die Schützenbrüderschaft aus Osterodes Stadtteil Freiheit. Die Freiheiter Schützen haben nach insgesamt 35 ungeschlagenen Partien in Folge mit dem Luftgewehr den direkten Durchmarsch in die Regionalliga Nord perfekt gemacht.

Die Relegation zur zweithöchsten deutschen Klasse, zu der sich Team SB Freiheit I als ungeschlagener Sieger der Verbandsoberrliga mit 14:0 Punkten qualifiziert hatte, fand am Sonntag, den 25. Februar 2007 im Bundesstützpunkt in Hannover statt. Noch acht weitere Mannschaften kämpften an diesem Tag um die in diesem Jahr vier freien Regionalligaplätze.

Bis auf Kapitän Thorsten Berndt, der aus beruflichen Gründen leider verhindert war, konnte die Mannschaft in Bestbesetzung antreten: Sandra Olbrich, Gabi Zimmermann, Jörg Haase, Florian Hoheisel, Maximilian Kief, Tobias Richter und Ersatzschützin Alina Hill reisten nach Hannover.

Mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 17,8 Jahren vertraute Trainer Christian Pinno am Vormittag einer sehr jungen Truppe. Der Beginn des ersten Durchgangs gestaltete sich zunächst schwierig, war doch gerade den drei jungen Herren im Aufgebot die Anspannung anzusehen. Sandra Olbrich und Gabi Zimmermann kamen gut in den Wettkampf, während Maximilian Kief, Tobias Richter (74 nach acht Schuss) und vor allem Florian Hoheisel (84) zum ersten Mal in der Saison Probleme hatten, vom Start



LG – Mannschaft SB Freiheit: „Regionalliga – wir kommen!“.

weg zu punkten. Nach kurzen Unterbrechungen und einigen Anweisungen wendete sich jedoch das Blatt: Kief (386) ließ seinen ersten 20 Schuss 97 und 99 folgen, Hoheisel rettete mit seinem Gesamtergebnis von immerhin noch 370 das, was zu retten war. Aber vor allem Richter drehte mächtig auf und kam letztendlich auf sehr gute 387 Ringe. Die ebenfalls starken Resultate von Olbrich (387) und Zimmermann (391) sicherten mit 1.921 Zählern Platz drei hinter den Auswahlen aus Steinkirchen (1.934) und Anschütz Lathen (1.925). Bei 15 Ringen Vorsprung auf Platz fünf war ein Aufstiegsplatz und damit das Minimalziel relativ gesichert.

Nach einer Mannschaftsbesprechung und taktischen Anweisungen während der Mittagspause stand für die Freiheiter das Motto für den zweiten Durchgang fest: Angreifen, nicht verteidigen! Mittlerweile war auch die berühmte Freiheiter Fan-Gruppe zur Unterstützung am Wettkampfort eingetroffen und die mehr als 40 blau-weißen Personen erweckten den Eindruck, als sei dies ein Heimwettkampf in Harzer Regionen.

Für Florian Hoheisel schickte Christian Pinno diesmal „den Alten“ Jörg Haase ins Rennen. Die anfänglichen Probleme waren nur von kurzer Dauer, denn angefeuert von den eigenen Fans steigerte sich die Freiheiter Mannschaft von Schuss zu Schuss. Die hervorragenden 391 Ringe von Olbrich und die 390 Zähler von Zimmermann sicherten den beiden in der Einzelwertung die Plätze vier und drei, die Ergebnisse von Haase (387), Kief (385) und Richter (384) sorgten für eine geschlossene Mannschaftsleistung. Und das hat das Team schließlich die ganze Saison über ausgezeichnet.

Mit der besten Leistung des Tages (1.937) und der Gesamttringzahl von 3.858 verwiesen die Harzer Anschütz Lathen und Steinkirchen (beide 3.848) auf die Ränge zwei und drei. Den vierten Platz sicherte sich SK Salzhausen (3.846).



Die erfolgreichen Schützen und ihre Fans.

Für die SB Freiheit ist dies ein weiterer großer Erfolg in der Vereinsgeschichte: „Wir sind sehr zufrieden und übergücklich über den Einzug in die Regionalliga“, so Christian Pinno. Den Sieg habe man sich schon aufgrund des akribischen Trainings und des stetigen behutsamen Aufbaus der jungen Sportler mehr als verdient, merkte Clubchef Volker Fröchtenicht an. Und Sportorganisator Werner Kief ist sich sicher: „Der Trainer wird das Team offensiv und gut vorbereitet, aber vor allem mit realistischen Zielsetzungen auf die Regionalliga loslassen!“. Die Ergebnisse, die Tabelle sowie weitere Informationen zum Verein finden Sie unter www.sbfreiheit.de, www.nssv.de oder www.schuetzenbund.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin